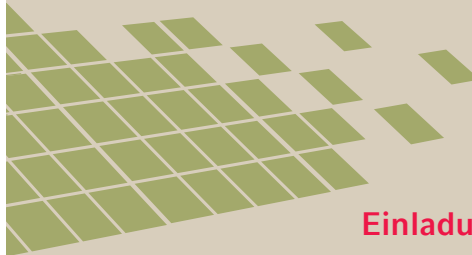


Energie^{2014_15} für die Zukunft



Einladung zur Vortragsreihe

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hochschule Darmstadt und des NATURpur Instituts für Klima- und Umweltschutz in Kooperation mit der Centralstation und der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Moderation:

Prof. Dr.-Ing. Lothar Petry, Hochschule Darmstadt

Veranstaltungsort: Centralstation (Halle),
Im Carree, 64283 Darmstadt, Beginn: 19 Uhr

Eintritt frei!



www.energie-fuer-die-zukunft.de

Veranstalter:

Hochschule Darmstadt Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik

Birkenweg 8 • 64295 Darmstadt

Telefon 06151 168231

Telefax 06151 168931

www.h-da.de

NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz

Frankfurter Straße 110 • 64293 Darmstadt

Telefon 06151 701-2072

Telefax 06151 701-1069

www.naturpur-institut.de

PROGRAMM

6. Oktober 2014 (Montag)

Markus Horn, Prokurist und Leiter Geschäftsfeld Erzeugung der HEAG Südhessischen Energie AG (HSE) und Vorstand der NATURpur Energie AG, Darmstadt: „Offshore Windenergie am Beispiel Global Tech I.“

10. November 2014 (Montag)

Folkmer Rasch, Geschäftsführer der faktor 10 Gesellschaft für Siedlungs- und Hochbauplanung mbH, Darmstadt: „Die Energiewende fordert Zero-Emission-Cities und dazu das Zero-Emission-House.“

1. Dezember 2014 (Montag)

Norman Gerhardt, Leiter Energiewirtschaft und Systemanalyse des Fraunhofer Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES, Kassel: „Ist die Energiewende zu teuer? Wirtschaftliche Potenziale durch regenerative Energien.“

19. Januar 2015 (Montag)

Udo Mielke, Geschäftsführer der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH, Wiesbaden: „Spielplätze statt Parkplätze, Carsharing als Lösungsansatz urbaner Mobilität.“

2. Februar 2015 (Montag)

Cornelia Zuschke, Stadträtin, und Lion Roßbach, Klimaschutzbeauftragter der Wissenschaftsstadt Darmstadt: „Energiewende – hier.“

EINLADUNG

Die Entwicklungen in Wissenschaft und Technik sowie das Engagement umweltbewusster Bürger/-innen und Unternehmen führte in den vergangenen 30 Jahren zu einem Umbau der Energieversorgungsstrukturen, die durchaus mit dem Beginn der Elektrifizierung vergleichbar sind.

Die vor allem durch kleine und mittelständische Unternehmen getriebene Forschung und Entwicklung führte zu immer effektiveren und preiswerteren Lösungen, die einen Boom bei der Errichtung regenerativer Energieerzeugungsanlagen nach sich zogen. Der Einsatz von Wind-, Sonnen- und Biomassekraftwerken nahm Fahrt auf.

Zur Energiewende weg von Kernenergie und Kohle und hin zum Energiesparen und sich erneuernden Energiequellen sehen wir keine Alternativen. Zahlreiche Umfragen bestätigen die überwiegende Zustimmung der Bevölkerung.

Die regenerativen Quellen haben heute einen Anteil von etwa 30 % an der elektrischen Energieerzeugung erreicht, in 35 Jahren werden wir mehr als 80 % erreicht haben. Die Energiewende wird gelingen, wenn wir vor Ort und in allen unseren Lebensbereichen entsprechend handeln. Hierzu gehören insbesondere die Bereiche Wohnen und Mobilität. Nicht zuletzt ist die Energiewende eine Jahrhundertchance für die Deutsche Wirtschaft.

Bereits im zehnten Jahr laden Hochschule Darmstadt, das NATURpur-Institut und die Centralstation namhafte Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung ein. Wir freuen uns auf interessante Vorträge und lebhaftige Diskussionen.



Prof Dr.-Ing. Lothar Petry



Matthias W. Send



Otmar Kraft